



Statistischer Jahresbericht
der Gemeinde
Bad Zwischenahn

2002

*Zahlen, Daten & Informationen
zur Gemeindeentwicklung*

Zusammengestellt vom Hauptamt der Gemeinde Bad Zwischenahn

Inhaltsverzeichnis

Seite:

Zeichenerklärungen und Abkürzungen	6
Allgemeine Hinweise	7

I. Hauptverwaltung

01. Bevölkerung

0101 Entwicklung der Einwohnerzahlen	8
0102 Altersstruktur	9
0103 Haushalte der Gemeinde	10
0104 Einwohnerzahlen nach Bauerschaften	11
0105 Einwohnervergleich nach Nationalitäten	12
0106 Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung	14
0107 Wanderungsgewinn/-verlust	15
0108 Umlandwanderungen	15
0109 Beurkundungen	16
0110 Eheschließungen	16
0111 Kirchenaustritte	16
0112 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	17
0113 Arbeitslose	18

02. Sitzungsdienst

0201 Anzahl der Sitzungen	19
0202 Dauer der Sitzungen	20

03. Haus Brandstätter

0301 Nutzung des "Haus Brandstätter"	21
--------------------------------------	----

04. Personalwesen

0401 Entwicklung der Personalkosten	22
0402 Aus- und Fortbildungskosten	23

05. Allgemeine Datenverarbeitung

0501 Kosten der EDV	24
0502 Automationsgrad	24
0503 Zugriffe auf die Internetdarstellung	25

06. Meldewesen

0601 Meldevorgänge	26
0602 Lohnsteuerkarten	26

07. Schulen

0701 Schülerzahlen	27
0702 Lehrerzahlen	28

08. Bäderwesen

0801 Hallenbad	29
0802 Badepark	29

09. Bibliothekswesen	
0901 Kerndaten	30
0902 Entleihungen und Fernleihe	30
0903 Besucher und Kunden	30
10. Gemeindearchiv	
1001 Nutzung des Gemeindearchivs	31
11. Rechtswesen	
1101 Haftpflichtschäden	32
1102 Kaskoschäden	32
1103 Schülerunfallschäden	33
1104 Schiedsamtswesen	33

II.

Finanzverwaltung

21. Finanz- und Steuerwesen	
2101 Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen	34
2102 Einnahmen aus Beiträgen	34
2103 Finanzausgleich	34
2104 Bauinvestitionen	35
2105 Schulden	35
22. Liegenschaften	
2201 Grundstücksverkäufe	36
23. Gemeindekasse	
2301 Vollzugswesen	36
24. Touristik	
2401 Gäste in Beherbergungsbetrieben	37
2402 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben	37
2403 Gäste nach Beherbergungskategorien	38
2404 Übernachtungen nach Beherbergungskategorien	38

III.

Sozial- und Jugendverwaltung

31. Sozialhilfe	
3101 Ständige Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen	39
3102 Einmalige Hilfeleistungen	39
3103 Sonstige soziale Angelegenheiten	40
3104 Grundsicherung	40
32. Obdachlosenangelegenheiten	
3201 Obdachlosenfälle	41
3202 Personen in gemeindlichen Obdachlosenunterkünften	41

33. Kindertagesstätten	
3301 Beiträge	42
3302 Anzahl der betreuten Kinder	42
34. Alten- und Pflegeheime	
3401 Heimplätze	42
3402 Betreute Heimbewohner außerhalb	42
35. Asylbewerber	
3501 Asylbewerber/Asylberechtigte, Bürgerkriegsflüchtlinge	43

IV.

Bau- und Ordnungsverwaltung

40. Flächennutzung des Gemeindegebietes	44
41. Gewerbe- und Ordnungswesen	
4101 Zahl der Gewerbebetriebe	45
4102 Gestattungen nach dem Gewerberecht	45
4103 Landwirtschaftliche Betriebe	46
42. Bauanträge und Bauvoranfragen	
4201 Vorkaufsrechte	47
4202 Teilungsgenehmigungen	47
4203 Bauvoranfragen	47
4204 Bauanträge	47
43. Straßenwesen	
4301 Straßen- und Brückenbau	48
4302 Oberflächenentwässerung	48
44. Sanierungsmaßnahmen	
4401 Sanierungsmaßnahmen	49
45. Feuerwehrwesen	
4501 Mitgliederzahlen der Freiwilligen Feuerwehren	50
4502 Brandeinsätze	50
4503 Kosten des Feuerschutzes	50

V.

Eigenbetriebe

51. Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	
5101 Wasserförderung	51
5102 Betriebsergebnis	51
5103 Erweiterung des Abwassernetzes	51

52. Baubetriebshof

5201 Leistungen des Baubetriebshofes	52
5202 Betriebsergebnis	52
5203 Stundenverrechnungssatz	52

Zeichenerklärungen und Abkürzungen:

ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
BVFG	Bundesvertriebenengesetz
d. h.	das heißt
DM	Deutsche Mark
EIWO	Software: Einwohnerwesen des Unix-Verbundes-Niedersachsen (UVN)
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
e.V.	eingetragener Verein
€	Euro
GastG	Gaststättengesetz
Kfz	Kraftfahrzeug(e)
km	Kilometer
lfd.	laufend(e)
m	Meter
ME	Mengeneinheiten
Nds.	Niedersachsen, Niedersächsische(s)(r)
NSchG	Niedersächsisches Schulgesetz
Std.	Stunde(n)
rd.	rund
u. a.	unter anderem, und anderes
VBL	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
z. B.	zum Beispiel
%	Prozent
Ø	durchschnittlich(e)(r)

Allgemeine Hinweise:

Die vorliegenden Daten ergeben sich aus statistischen Ausarbeitungen der einzelnen Fachämter der Gemeinde Bad Zwischenahn. Es handelt sich hierbei grundsätzlich nur um eine Auswahl von Ergebnissen, die im Laufe der genannten Jahre erarbeitet wurden. Der Datenvergleich bezieht sich bis auf wenige Ausnahmen jeweils mindestens auf die drei zurückliegenden Jahre.

In vielen Bereichen wurden die ermittelten Zahlen und Daten durch gerundete Werte ersetzt, um eine gewisse Übersicht in den Auflistungen zu erreichen. Außerdem war es zur besseren Auswertung der einzelnen Angaben notwendig, in bestimmten Bereichen leicht voneinander abweichende Zahlen zu verwenden. Ein entsprechender Hinweis wurde jeweils angebracht. Wir bitten diesbezüglich die Leserin/den Leser um Verständnis.

Ist in den Feldern keine Zahl enthalten, so hat es diejenige Angelegenheit im dem betreffenden Jahr nicht gegeben oder es ist kein Aufwand angefallen. Negative Zahlen wurden mit einem Minuszeichen versehen. Alle anderen Zahlen sind positiv.

Die Beträge der Vergleichsjahre werden in der jeweils gültigen Währung dargestellt. Für das Jahr 2002 sind die Beträge daher in € aufgeführt (bei Statistik 0402 auch in DM).

Der Jahresbericht ist im Internet über die unten angegebene Adresse in der Rubrik "wirtschaftlich" unter "Zahlen, Daten, Fakten" abrufbar.

* * * * *

Der Statistische Jahresbericht 2002 wurde herausgegeben von:

Gemeinde Bad Zwischenahn	
Hauptamt	Postanschrift:
Am Brink 9	Postfach 12 55
26160 Bad Zwischenahn	26147 Bad Zwischenahn

Telefon-Nummer: 04403/604-0
Telefax-Nummer: 04403/604-444

e-Mail: gemeinde@bad-zwischenahn.de
Internet-Adresse: www.bad-zwischenahn.de

I. Hauptverwaltung

01. Bevölkerung

0101 Entwicklung der Einwohnerzahlen

Vergleich der Einwohnerzahlen der Jahre 1992 bis 2002 (zahlenmäßig)

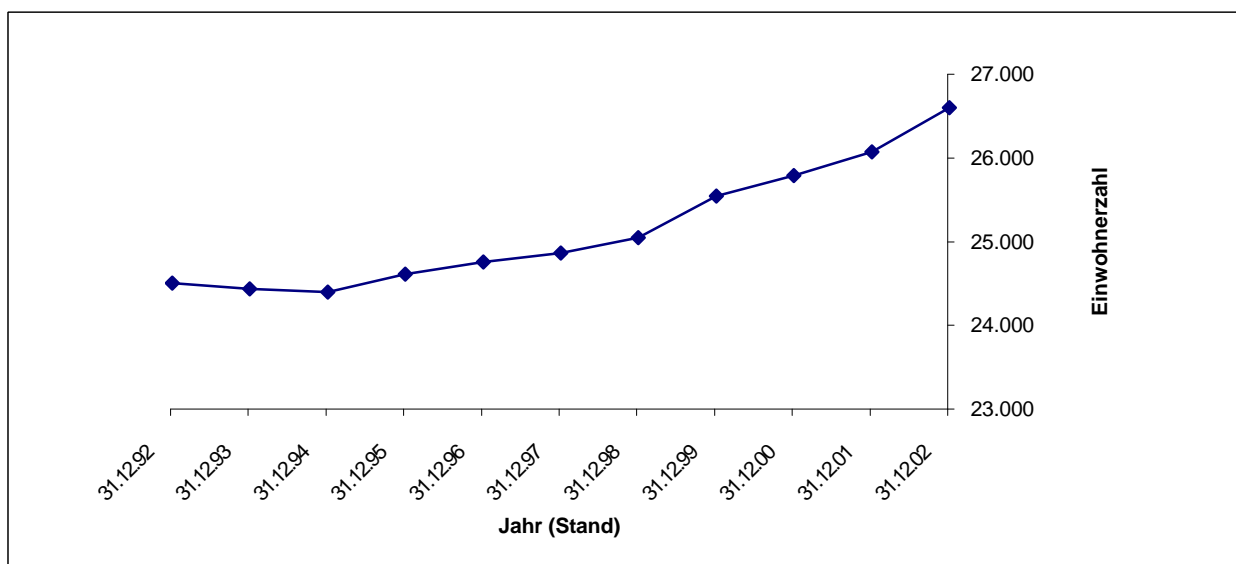
Stand	Einwohnerzahlen	Zuwachs/Verlust in %
31.12.02	26.348	(+ 522 = 1,98 %)
31.12.01	25.826	(+ 290 = 1,12 %)
31.12.00	25.536	(+ 238 = 0,93 %)
31.12.99	25.298	(+ 500 = 1,98 %)
31.12.98	24.798	(+ 181 = 0,73 %)
31.12.97	24.617	(+ 112 = 0,45 %)
31.12.96	24.505	(+ 143 = 0,59 %)
31.12.95	24.362	(+ 215 = 0,89 %)
31.12.94	24.147	(- 41 = 0,17 %)
31.12.93	24.188	(- 63 = 0,26 %)
31.12.92	24.251	(+ 229 = 0,94 %)

Anmerkung:

Bei den genannten Einwohnerzahlen handelt es sich (außer Stand: 31.12.02) um die amtlichen Zahlen des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik. Die Auswertungen des Einwohnermeldeamtes weichen von diesen Zahlen geringfügig ab. Berücksichtigt wurden nur Personen, die in der Gemeinde Bad Zwischenahn mit Hauptwohnung gemeldet sind.

Für das Jahr 2002 wurden die eigenen Auswertungen des Einwohnermeldeamtes verwandt, da die entsprechenden Zahlen des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen.

Vergleich der Einwohnerzahlen 1992 bis 2002 (graphisch)



0102 Altersstruktur

Einwohnerzahlen des Jahres 2002 nach Alter und Geschlecht

Alter	Anzahl der Personen		
	insgesamt	davon männlich	davon weiblich
0- 5 Jahre	1.539	781	758
6-14 Jahre	2.502	1.313	1.189
15-17 Jahre	765	415	350
18-20 Jahre	788	400	388
21-25 Jahre	1.127	570	557
26-30 Jahre	1.205	611	594
31-44 Jahre	5.648	2.796	2.852
45-59 Jahre	5.183	2.507	2.676
60-64 Jahre	2.335	1.120	1.215
ab 65 Jahre	5.256	2.172	3.084
insgesamt	26.348	12.685	13.663

Anmerkung:

Es handelt sich um eigene Auswertungen des Einwohnermeldeamtes (über EIWO). Berücksichtigt wurden alle Personen, die in der Gemeinde mit Hauptwohnung gemeldet sind. Stand der Auswertung ist der 31.12.2002.

0103 Haushalte der Gemeinde

Vergleich der Anzahl der Haushalte nach Bauerschaften von 1998 bis 2002

Bauerschaften der Gemeinde	Anzahl der Haushalte				
	2002	2001	2000	1999	1998
Aschhausen	698	694	691	682	674
Bad Zwischenahn	4.539	4.521	4.477	4.444	4.311
Dänikhorst	205	206	202	198	200
Ekern	459	430	424	420	417
Elmendorf	346	348	336	328	322
Helle	268	258	248	251	246
Kayhausen	714	711	705	695	685
Kayhauserfeld	279	276	266	260	266
Ofen	956	896	856	848	842
Ohrwege	979	982	944	925	767
Petersfehn I, Bloh-Süd	1.102	1.093	1.089	1.049	986
Petersfehn II	259	258	256	231	229
Rostrup I	1.360	1.330	1.300	1.230	1.135
Rostrup II	166	166	166	165	293
Specken	345	380	360	350	338
Wehnen, Bloh-Nord	473	469	462	454	448
Westerholtsfelde	96	96	96	95	96
insgesamt	13.244	13.114	12.878	12.625	12.255

Anmerkung:

Die Anzahl der Haushalte basiert auf Schätzungen der jeweiligen Bezirksvorsteher der Gemeinde Bad Zwischenahn und umfasst ebenfalls sogenannte "Ein-Mann-Haushalte".

0104 Einwohnerzahlen nach Bauerschaften

Einwohnerzahlen des Jahres 2002 nach Bauerschaften

Bauerschaften der Gemeinde	Anzahl der Einwohner	
Aschhausen	1.582	
Bad Zwischenahn I-Ost	899	
Bad Zwischenahn I-West	1.309	
Bad Zwischenahn II-Ost	2.211	
Bad Zwischenahn II-West	1.773	6.192
Bloh Nord	60	
Bloh Süd	481	541
Dänikhorst	471	
Ekern	1.072	
Elmendorf	725	
Helle	641	
Kayhausen	1.257	
Kayhauserfeld	814	
Ofen	2.316	
Ohrwege	2.221	
Petersfehn I	2.670	
Petersfehn II	645	3.315
Rostrup I-Nord	1.323	
Rostrup I-Süd	1.549	
Rostrup II	380	3.252
Specken	720	
Wehnen	1.010	
Westerholtsfelde	219	
insgesamt:	26.348	

Anmerkung:

Es handelt sich um eigene Auswertungen des Einwohnermeldeamtes (über EIWO). Berücksichtigt wurden ausschließlich Einwohnerinnen und Einwohner, die in der Gemeinde mit Hauptwohnung gemeldet sind. Stand der Auswertung ist der 31.12.2002.

0105 Einwohnervergleich nach Nationalitäten

Vergleich der Einwohnerzahlen von 2002 nach Nationalität,
Alter und Geschlecht

Land	Einwohnerzahlen			
	insgesamt	davon männlich (ab 18 Jahre)	davon weiblich (ab 18 Jahre)	davon Kinder (bis 17 Jahre)
Afghanistan	23	4	6	13
Algerien	5	3	1	1
Amerika	21	9	11	1
Armenien	2	1	1	
Aserbajdschan	6	2	2	2
Bangladesch	1	1		
Belgien	3	2	1	
Bosnien-Herzegowina	3	2	1	
Brasilien	8	1	5	2
Bulgarien	4	1	1	2
Chile	1	1		
China	2	1	1	
Cote d'Ivoire	1	1		
Dänemark	4	2	2	
Estland	1		1	
Finnland	2		2	
Frankreich	14	3	9	2
Georgien	3	2	1	
Ghana	3			3
Griechenland	46	20	17	9
Großbritannien	24	15	8	1
Indien	4	3	1	
Irak	8	4	3	1
Iran	17	8	5	4
Irland	4	3	1	
Israel	2	1	1	
Italien	30	20	6	4
Japan	1		1	
Jordanien	3	2	1	
Jugoslawien	78	22	25	31
Kamerun	1			1
Kanada	12	5	7	
Kasachstan	13	5	6	2
Kenia	3	1	1	1
Kirgistan	1	1		
Kongo	1		1	
Korea	1		1	
Kroatien	2	2		
Lettland	2		2	
Libanon	19	8	5	6
Litauen	3		3	
Luxemburg	1		1	
Madagaskar	1		1	

**- Fortsetzung von Seite 11 -
0105 Einwohnervergleich nach Nationalitäten**

*Vergleich der Einwohnerzahlen von 2002 nach Nationalität,
Alter und Geschlecht*

Land	Einwohnerzahlen			
	insgesamt	davon männlich (ab 18 Jahre)	davon weiblich (ab 18 Jahre)	davon Kinder (bis 17 Jahre)
Marokko	5	1	4	
Mazedonien	7	2	1	4
Mexiko	3		3	
Niederlande	60	34	24	2
Nigeria	2	2		
Österreich	15	6	9	
Pakistan	2	2		
Philippinen	31	25	6	
Polen	70	15	47	8
Portugal	8	3	2	3
Rumänien	11	5	4	2
Rußland	39	18	16	5
Schweden	5	3	2	
Schweiz	12	6	6	
Slowakei	1		1	
Spanien	2	1	1	
Sri Lanka	3	2	1	
Syrien	51	14	10	27
Tadschikistan	1	1		
Taiwan	4	1	2	1
Thailand	6		6	
Togo	5	1	2	2
Trinidad + Tobago	1		1	
Tschechien	2	1	1	
Tunesien	2	1	1	
Türkei	359	130	123	106
Ukraine	7		6	1
Ungarn	2		2	
Vietnam	19	7	8	4
Weißrussland	3		3	
staatenlos	17	7	7	3
ungeklärt	17	12	3	2
insgesamt 2002	1.156	456	444	256
insgesamt 2001	1.074	409	418	247
insgesamt 2000	1.053	411	390	252
insgesamt 1999	1.084	414	382	288

*)

Anmerkung:

Es handelt sich um eine eigene Auswertung des Einwohnermeldeamtes (über EIWO). Stand der Übersicht ist der 31.12.2002. Berücksichtigt wurden nur Einwohner, die in der Gemeinde Bad Zwischenahn mit Hauptwohnung gemeldet sind.

*) Darunter überwiegend Seeleute, die nach dem Melderechtsrahmengesetz am Ort des Firmensitzes mit Hauptwohnung anzumelden sind.

0106 Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung

Ausländeranteil und Doppelstaatleranteil an der Gesamtbevölkerung Vergleich der Jahre 1998 bis 2002

	2002	2001	Jahre 2000	1999	1998
Gesamtbevölkerung	26.348	25.958	25.654	25.380	24.889
davon Ausländer	1.156	1.074	1.053	1.084	1.048
%-Anteil an der Gesamtbevölkerung	4,39%	4,14%	4,10%	4,27%	4,21%
davon Doppelstaatler	794	534	684	624	725
%-Anteil an der Gesamtbevölkerung	3,01%	2,06%	2,67%	2,46%	2,91%

Anmerkung:

Es handelt sich um eine eigene Auswertung des Einwohnermeldeamtes (über EIWO). Stand der ermittelten Daten ist jeweils der 31.12. eines jeden Jahres. Berücksichtigt wurden nur die Einwohner, die in der Gemeinde Bad Zwischenahn mit Hauptwohnung gemeldet sind. Aus den oben genannten Gründen kann es zu Abweichungen gegenüber der Statistik 0101 (Seite 8) kommen.

0107 Wanderungsgewinn/-verlust

*Anteil der Geburten & Sterbefälle, Wanderungsgewinne & Wanderungsverluste
an der Gesamtbevölkerung
Vergleich der Jahre 1995 bis 2002*

	Jahre							
	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995
Gesamtbevölkerung	26.348	25.958	25.654	25.380	24.889	24.753	24.504	24.336
Geburten	232	235	239	246	234	234	239	225
Sterbefälle	312	282	262	277	264	272	256	250
Geburtenüberschuß								
Geburtendefizit	80	47	23	31	30	38	17	25
Überschuß/Defizit in %	-0,30%	-0,18%	-0,09%	-0,13%	-0,13%	-0,15%	-0,06%	-0,10%
Wanderungsgewinn	602	469	387	613	302	269	255	346
Wanderungsverlust								
Gewinn/Verlust in %	2,28%	1,81%	1,51%	2,42%	1,22%	1,09%	0,90%	1,41%

Anmerkung:

Es handelt sich um eine eigene Auswertung des Einwohnermeldeamtes (über EIWO). Stand der ermittelten Daten ist jeweils der 31.12. eines jeden Jahres. Berücksichtigt wurden nur die Einwohner, die in der Gemeinde Bad Zwischenahn mit Hauptwohnung gemeldet sind. Aus den oben genannten Gründen kann es zu Abweichungen gegenüber der Statistik 0101 (Seite 8) kommen.

0108 Umlandwanderungen

Zahl der An- und Abmeldungen aus/nach Umlandgemeinden im Jahr 2002

Ort	Abmeldungen nach	Anmeldungen aus	Saldo
Apen	29	34	5
Edeweicht	193	170	-23
Rastede	42	26	-16
Westerstede	102	93	-9
Wiefelstede	58	60	2
Oldenburg	371	573	202
Umland insgesamt	795	956	161
1.1.1993 - 31.12.2002	8.339	8.584	245
Ø jährlich	833	858	25

Anmerkung:

Die Angaben aus den einzelnen Umlandgemeinden beziehen sich auf den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2002

0109 Beurkundungen

Vergleich Anzahl der Beurkundungen von 1998 bis 2002

Beurkundungen von	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
...Geburten	1	3	5	1	4
...Eheschließungen	138	139	136	136	142
...Sterbefällen	218	218	176	205	203
insgesamt	357	360	317	342	349

In 2002 fanden 14 Eheschließungen (2001 = 9) im Fahrgastschiff Ekkenga statt.

Seit der Aufhebung des Trauzimmers im Rathaus zum 01.07.2001 finden die Eheschließungen im "Haus Brandstätter" statt.

0110 Eheschließungen

Eheschließungen im Jahr 2002 nach Monaten

Monat	insgesamt	darunter		
		Hauptwohnung in Bad Zwischenahn	mindestens 1 Ehepartner Ausländer	Schiffs- trauungen
Januar	4	3	1	
Februar	6	6	2	
März	1			
April	5	2	1	
Mai	17	11	1	1
Juni	17	12	2	4
Juli	17	13		3
August	22	14	1	3
September	16	11		2
Oktober	9	7	3	1
November	10	9	2	
Dezember	14	10	1	
insgesamt	138	98	14	14
insgesamt 2001	139	107	18	9

0111 Kirchenaustritte

Jahr	Anzahl
2002	151
2001	171
2000	187
1999	174
1998	162
1997	121

0112 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Vergleich der Jahre 1998 bis 2001 nach Wirtschaftsabteilungen
im Arbeitsamtsbezirk Bad Zwischenahn

Wirtschaftsabteilungen	2001	2000	1999	1998
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	2.580	2.581	2.526	2.504
Energie, Bergbau	117	138	139	160
Verarbeitendes Gewerbe	6.594	6.743	6.562	6.511
Baugewerbe	2.616	3.032	3.063	3.068
Handel	4.655	4.378	4.227	4.392
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	917	864	859	814
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	509	459	451	449
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	548	497	479	428
sonstige Dienstleistungen	9.170	8.774	8.520	8.182
insgesamt	27.706	27.466	26.826	26.508

Anmerkung:

Zum Arbeitsamtsbezirk Bad Zwischenahn gehören die Gemeinden Apen, Bad Zwischenahn, Edeweicht, Wiefelstede und die Stadt Westerstede. Nicht enthalten ist die Gemeinde Rastede.

Die Beschäftigtenzahlen wurden am 30.09 eines jeden Jahres ermittelt. Die Daten für 2002 liegen zurzeit noch nicht vor.

Vergleich der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
in Bad Zwischenahn von 1998 bis 2001

	30.06.01	30.06.00	30.06.99	30.06.98
Beschäftigte am Wohnort (einschl. Auspendler)	7.869	7.934	7.858	7.724
Beschäftigte am Arbeitsort *)	8.805	8.857	8.589	8.548
Einpendler	5.560	5.562	5.261	5.262
Auspendler	4.624	4.639	4.530	4.438

Anmerkung:

Die Daten für 2002 liegen zurzeit noch nicht vor.

*) Beschäftigte am Wohnort abzüglich der Auspendler und zuzüglich der Einpendler

Quelle: Arbeitsamt Oldenburg

0113 Arbeitslose

Arbeitslose im Arbeitsamtsbezirk Bad Zwischenahn im Jahr 2002

Monat	Arbeitslose 2002						
	insgesamt	Männer	Frauen	davon		Deutsche	Ausländer
				Arbeiter	Angestellte		
Januar	4.707	2.766	1.941	3.113	1.594	4.420	287
Februar	4.560	2.703	1.857	3.013	1.547	4.292	268
März	4.136	2.391	1.745	2.630	1.506	3.914	222
April	3.726	2.097	1.629	2.265	1.461	3.531	195
Mai	3.529	1.923	1.606	2.064	1.465	3.349	180
Juni	3.578	1.929	1.649	2.047	1.531	3.395	183
Juli	3.619	1.975	1.644	2.071	1.548	3.432	187
August	3.581	1.958	1.623	2.076	1.505	3.388	193
September	3.504	1.927	1.577	2.038	1.466	3.306	198
Oktober	3.586	1.966	1.620	2.098	1.488	3.373	213
November	3.752	2.059	1.693	2.266	1.486	3.537	215
Dezember	4.298	2.493	1.805	2.772	1.526	4.034	264
Ø 2002	3.881	2.182	1.699	2.371	1.510	3.664	217
vgl. Ø 2001	3.870	2.123	1.747	2.341	1.529	3.667	203
vgl. Ø 2000	3.682	1.922	1.760	2.181	1.501	3.489	193

Vergleich der Arbeitslosen in der Gemeinde Bad Zwischenahn von 1999 bis 2002

Arbeitslose	Ende Juni				Veränderung 2002 zu 2001	
	2002	2001	2000	1999	absolut	%
insgesamt	976	992	963	1028	-16	-1,6%
davon:						
Männer	535	527	481	499	8	1,5%
Frauen	441	465	482	529	-24	-5,2%
Deutsche	897	918	898	953	-21	-2,3%
Ausländer	79	74	65	75	5	6,8%
Arbeiter	519	541	486	521	-22	-4,1%
Angestellte	457	451	477	507	6	1,3%
Vollzeitarbeitsuchende	830	860	834	906	-30	-3,5%
Teilzeitarbeitsuchende	146	132	129	122	14	10,6%
unter 25 Jahren	114	115	70	84	-1	-0,9%
unter 20 Jahren	19	17	20	16	2	11,8%
55 Jahre und älter	191	233	274	300	-42	-18,0%
über 1 Jahr arbeitslos	317	365	382	407	-48	-13,2%
Schwerbehinderte	45	56	61	58	-11	-19,6%
Arbeitslosenquote *)	11,0% **)	11,2%	10,8%	11,7%		
Leistungsempfänger						
insgesamt	880	808	753	856		
davon Arbeitslosengeld	496	458	421	487		
Arbeitslosenhilfe	384	350	330	359		

Anmerkung:

*) Arbeitslose in % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Arbeitslosen

***) Anteil der Arbeitslosen an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort Ende Juni 2000) und Arbeitslosen Ende Juni 2000

Quelle: Auswertung Arbeitsamt Oldenburg

02. Sitzungsdienst

0201 Anzahl der Sitzungen

*Sitzungen des Rates der Gemeinde, des Verwaltungsausschusses
und der Fachausschüsse von 1998 bis 2002*

Gremium	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Ausschuss für das Feuerlöschwesen	2	2	2	2	2
Ausschuss für Kinder, Jugend und Soziales	3	3	4	5	4
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Fremdenverkehr	5	2	4	3	3
Kulturausschuss			1	1	2
Kultur- und Sportausschuss	3	1			
Personalausschuss	3	3	2		
Planungs- und Umweltausschuss	7	4	8	7	8
Planungs- und Umweltaussch./Straßen- und Verkehrsaussch.		1	3		
Rat der Gemeinde	6	10	9	7	6
Schulausschuss	1	2	2	4	1
Sportausschuss		1	4	1	2
Straßen- und Verkehrsausschuss	2	3	3	5	5
Verwaltungsausschuss	18	17	21	19	21
Werksausschuss der Gemeindewerke f. Wasser u. Abwasser	2	3	2	3	3
Werksausschuss des Baubetriebshofes	2	2	2		
insgesamt	54	54	67	57	56

Anmerkung:

Nicht berücksichtigt wurden Sitzungen von Arbeitskreisen, Bereisungen, Ausflüge, Einweihungen.

Der Personalausschuss sowie der Werksausschuss für den Eigenbetrieb "Baubetriebshof" wurden in der Sitzung des Rates am 14.12.1999 neu gebildet.

Der Kulturausschuss und der Sportausschuss wurden zum Beginn der neuen Wahlperiode am 01.11.2001 zusammengelegt zum Kultur- und Sportausschuss.

0202 Dauer der Sitzungen

Vergleich der Sitzungszeiten von 1998 bis 2002

	Sitzungen des Rates und der Fachausschüsse	Sitzungen des Verwaltungsausschusses	Jahre
Gesamtdauer der Sitzungen	77,01 Stunden	32,45 Stunden	2002
Anzahl der Sitzungen	36 Sitzungen	18 Sitzungen	
Ø Dauer pro Sitzung	2,14 Stunden	1,80 Stunden	
Gesamtdauer der Sitzungen	85,73 Stunden	32,38 Stunden	2001
Anzahl der Sitzungen	37 Sitzungen	17 Sitzungen	
Ø Dauer pro Sitzung	2,31 Stunden	1,90 Stunden	
Gesamtdauer der Sitzungen	108,72 Stunden	50,13 Stunden	2000
Anzahl der Sitzungen	46 Sitzungen	21 Sitzungen	
Ø Dauer pro Sitzung	2,36 Stunden	2,39 Stunden	
Gesamtdauer der Sitzungen	100,53 Stunden	68,33 Stunden	1999
Anzahl der Sitzungen	38 Sitzungen	19 Sitzungen	
Ø Dauer pro Sitzung	2,65 Stunden	3,60 Stunden	
Gesamtdauer der Sitzungen	88,55 Stunden	69,20 Stunden	1998
Anzahl der Sitzungen	35 Sitzungen	21 Sitzungen	
Ø Dauer pro Sitzung	2,53 Stunden	3,30 Stunden	

Anmerkung:

Berücksichtigt wurden die Gremien gemäß Statistik 0201 (Seite 19).
Zur einfacheren Berechnung wurde mit 100er-Einheiten gerechnet.

03. Haus Brandstätter

0301 Nutzung des "Haus Brandstätter"

Vergleich der Veranstaltungen von 1998 bis 2002

Räumlichkeiten des Hauses Brandstätter	Anzahl der Veranstaltungen				
	2002	2001	2000	1999	1998
Kuppelsaal	166	178	167	202	207
Kaminzimmer	173	163	105	112	185
Seminarraum im Obergeschoß	276	316	220	285	260
Konferenzraum im Obergeschoß	166	147	194	175	217
insgesamt	781	804	686	774	869
davon gemeindliche Veranstaltungen	201	264	205	201	207

Anmerkung:

Die Veranstaltungen wurden unabhängig von ihrer Dauer berücksichtigt. Bei den gemeindlichen Veranstaltungen wurden ebenfalls Veranstaltungen der Gemeindewerke, des Baubetriebshofes, der Jugendpflege, der Frauenbeauftragten und des Schiedsmannes sowie die Sitzungen und Versammlungen des Seniorenbeirats und des Personalrats berücksichtigt. Nicht gezählt wurde die Nutzung des Kellerraumes durch Musikgruppen.

Seit dem 01.07.2001 finden Eheschließungen grundsätzlich im Kuppelsaal des Hauses Brandstätter statt (siehe Statistik 0109, Seite 16). Die Zahlen werden daher ab dem Jahr 2001 nicht mehr berücksichtigt (2001 = ca. 80, 2000 = 4).

04. Personal

0401 Entwicklung der Personalkosten

Entwicklung der Personalkosten von 1998 bis 2002

Jahr	Personalkosten gesamt (incl. ABM)	Brutto		Sozialversicherung		Versorgung (VBL u. Versorgungskasse)	
		Beträge	Anteil in %	Beträge	Anteil in %	Beträge	Anteil in %
2002	5.423.151 €	3.942.930 €	72,71%	692.963 €	12,78%	620.717 €	11,45%
2001	9.975.709 DM	7.505.947 DM	75,24%	1.323.982 DM	13,27%	1.041.558 DM	10,44%
2000	9.744.161 DM	7.324.314 DM	75,17%	1.315.695 DM	13,50%	988.353 DM	10,14%
1999	11.932.286 DM	8.981.209 DM	75,27%	1.733.753 DM	14,53%	1.077.834 DM	9,03%
1998	11.276.995 DM	8.621.784 DM	76,45%	1.660.721 DM	14,73%	870.093 DM	7,72%

Jahr	Personalnebenausgaben	
	Beträge	Anteil in %
2002	55.601 €	1,03%
2001	104.222 DM	1,04%
2000	115.798 DM	1,19%
1999	140.727 DM	1,18%
1998	124.397 DM	1,10%

Nachrichtlich	
ABM	Ehrenamtl. Tätig., Honorare
0 €	166.534 €
4.171 DM	298.490 DM
134.980 DM	294.734 DM
251.279 DM	297.427 DM
114.536 DM	299.243 DM

Jahr	Personalkosten gesamt (incl. ABM)	Brutto insgesamt		davon ABM		Brutto ohne ABM	
		Beträge	Anteil in %	Beträge	Anteil in %	Beträge	Anteil in %
2002	5.423.151 €	3.942.930 €	72,71%	0 €	0,00%	3.942.930 €	72,71%
2001	9.975.709 DM	7.505.947 DM	75,24%	3.465 DM	0,03%	7.502.482 DM	75,21%
2000	9.744.161 DM	7.324.314 DM	75,17%	112.077 DM	1,15%	7.212.237 DM	74,02%
1999	11.932.286 DM	8.981.209 DM	75,27%	208.008 DM	1,74%	8.773.201 DM	73,52%
1998	11.276.995 DM	8.621.784 DM	76,45%	114.536 DM	1,02%	8.507.248 DM	75,44%

Mitarbeiterzahlen der Gemeinde von 1998 bis 2002

Jahr	Mitarbeiter(innen)
2002	166
2001	164
2000	170
1999	212
1998	214

Anmerkung:

Mit Wirkung zum 01.01.2000 wurde der Eigenbetrieb "Baubetriebshof" gegründet. Seitdem werden weder die Beschäftigten noch die Personalkosten dieses Bereichs in der Übersicht berücksichtigt.

Die Mitarbeiterzahlen beziehen sich jeweils auf den 30.06. eines Jahres.

0402 Aus- und Fortbildungskosten

Vergleich der Aus- und Fortbildungskosten von 1998 bis 2002

	Jahre					
	2002	2001	2000	1999	1998	
Ausbildungskosten	8.771 €	17.155 DM	16.193 DM	13.975 DM	17.024 DM	14.881 DM
Fortbildungskosten	32.584 €	63.729 DM	57.662 DM	73.030 DM	47.096 DM	70.597 DM
insgesamt	41.355 €	80.884 DM	73.855 DM	87.005 DM	64.120 DM	85.478 DM
Ø Kosten pro Mitarbeiter	249 €	487 DM	450 DM	512 DM	302 DM	399 DM

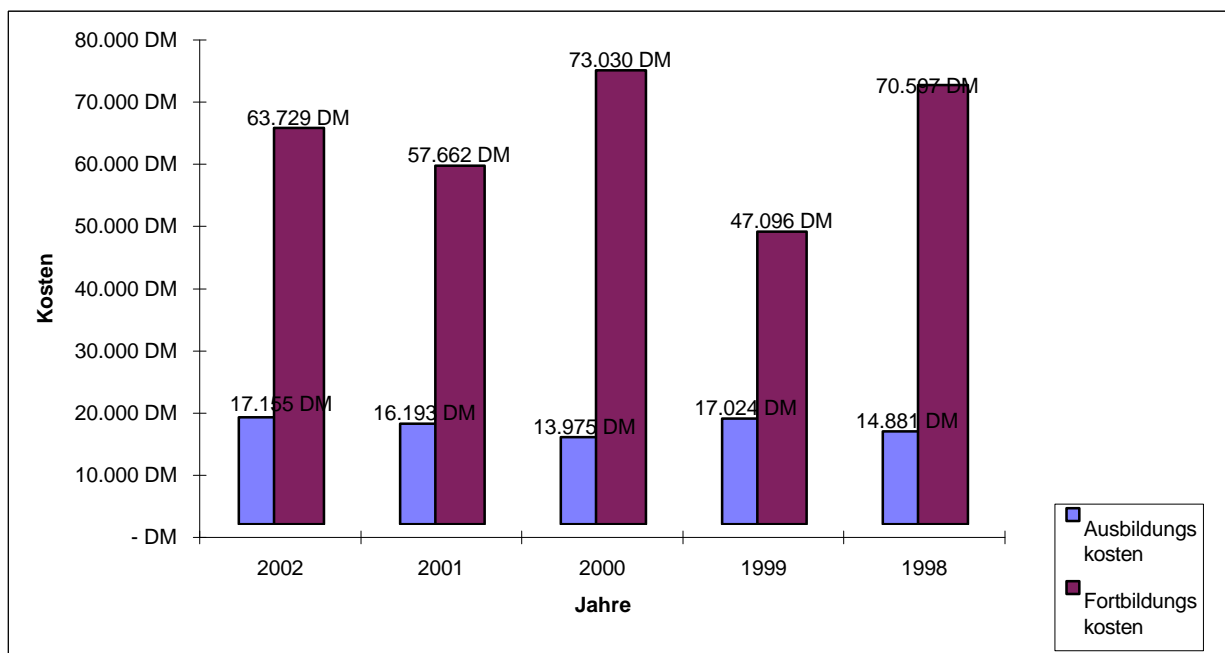
Anmerkung:

Die Fortbildungskosten beinhalten die Kosten für den Besuch der Angestelltenlehrgänge I und II. Des Weiteren wurden bei den Aus- und Fortbildungskosten die Bahnfahrtkosten pauschal berücksichtigt. Bei der Anzahl der Mitarbeiter(innen) wurden die Daten der Statistik 0401 (Seite 22) zugrunde gelegt.

Im Jahr 2000 wurden verstärkt EDV-Seminare (Winword, Excel, Power Point, Access) für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt.

Für das Jahr 2002 wurden die €-Beträge für die nachfolgende Graphik in DM umgerechnet.

Vergleich der Aus- und Fortbildungskosten graphisch



Ø Fortbildungskosten pro Mitarbeiter/in

Jahre	Ø Kosten pro Mitarbeiter(in)
2002	196,29 € (383,91 DM)
2001	351,60 DM
2000	429,59 DM
1999	222,15 DM
1998	329,89 DM
1997	256,86 DM

Anmerkung:

Es wurde von der Mitarbeiter(innen)zahl gemäß Statistik 0401 (Seite 22) ausgegangen.

05. Allgemeine Datenverarbeitung

0501 Kosten der Elektronischen Datenverarbeitung (EDV)

Vergleich der EDV-Kosten der Jahre 1996 bis 2002

Jahre	Kosten der EDV-Systeme	Ø Kosten pro Mitarbeiter
2002	107.240 €	646 €
2001	209.141 DM	1.275 DM
2000	210.000 DM	1.235 DM
1999	209.946 DM	990 DM
1998	214.883 DM	1.004 DM
1997	227.193 DM	996 DM
1996	248.676 DM	1.076 DM

Anmerkung:

Berücksichtigt wurden die Kosten des dezentralen und zentralen Rechensystems des Verwaltungshaushaltes. Bei der Gesamtzahl der Mitarbeiter wurden alle Gemeindebediensteten (gemäß Statistik 0401, Seite 22) mitgezählt, da das EDV-System auch den gesamten Mitarbeitern zur Verfügung steht.

0502 Automationsgrad

Entwicklung der EDV-Arbeitsplätze von 1996 bis 2002

Jahre	Gesamtzahl der Arbeitsplätze	...davon EDV-Arbeitsplätze	%-Anteil
2002	216	105	48,61%
2001	220	104	47,20%
2000	224	101	45,09%
1999	227	96	42,29%
1998	230	95	41,30%
1997	245	91	37,14%
1996	231	81	35,06%

Anmerkung:

Bei der Gesamtzahl der Arbeitsplätze wurden alle Arbeitsplätze berücksichtigt, unabhängig von den wahrzunehmenden Aufgabenbereichen (ohne Auszubildende). Ebenfalls enthalten sind die Arbeitsplätze der Gemeindewerke für Wasser und Abwasser und des Baubetriebshofes. Es kann daher zu abweichenden Arbeitsplatzzahlen gegenüber der Statistik 0401 (Seite 22) kommen. EDV-Arbeitsplätze sind alle diejenigen, an denen der/die jeweilige Mitarbeiter(in) direkten Zugriff auf einen Personalcomputer hat - unabhängig von dem Umfang der Nutzung des EDV-Systems - . Außerdem sind ein Novell-Server, ein Unix-Server, ein NT-Server, ein Fax-Server, ein Kommunikationsserver für die Zeiterfassung und ein CD-Rom-Server vorhanden.

0503 Zugriffe auf die Internetdarstellung der Gemeinde

Zugriffe auf die Internetdarstellung im Jahr 2002

Monat	Tagesdurchschnitt je Monat		
	Anfragen	Dateien	Besucher
Januar	26.467	19.755	557
Februar	25.433	19.439	591
März	21.995	16.227	441
April	40.684	29.353	765
Mai	45.129	32.317	862
Juni	35.353	25.264	490
Juli	43.038	31.045	821
August	40.845	29.319	788
Oktober	38.084	30.549	457
November	36.263	29.202	473
Ø	35.329	26.247	625

Im Jahr 2002 haben somit im Durchschnitt 625 Besucher die Internetseiten unter www.bad-zwischenahn.de täglich besucht. Dabei wurden durchschnittlich 35.329 Anfragen täglich getätigt und dabei 26.247 Dateien pro Tag abgerufen.

Anmerkung:

Im September 2002 wurden aufgrund eines Providerwechsels keine Daten erfasst. Im Dezember 2002 wurden wegen technischer Probleme falsche Daten erfasst und daher nicht berücksichtigt.

06. Meldewesen

0601 Meldevorgänge

Erfasste Meldevorgänge von 1998 bis 2002

	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
allgemeine Meldevorgänge	3.879	4.343	4.881	5.093	4.824
erfasste Personen	5.106	6.144	6.399	6.941	6.346
Wehrerfassung	108	128	115	126	125
Führungszeugnisanträge/ Gewerbezentralregister	461	436	764	786	830
Fundsachen	350	278	361	324	344
Verlustmeldungen	62	92	93	100	120
Personalausweise	3.082	3.408	3.476	3.154	2.932
Reisepässe	1.293	1.466	1.306	1.002	1.079
Kinderausweise	335	344	409	329	366
Untersuchungsberechtigungsscheine nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	77	104	96	109	87
Entgegennahme von Führerscheinanträgen *)	185	325	637	823	

*) Aufgabe wurde vom Landkreis Ammerland auf die Meldeämter übertragen

Anmerkung:

Bei den Verlustmeldungen handelt es sich um Schätzwerte des Einwohnermeldeamtes. Die allgemeinen Meldevorgänge umfassen EDV-Fälle, d. h. Geburten, Sterbefälle, Kirchenein- und austritte, etc., ausgenommen Rückmeldungen, Mitteilungen anderer Behörden über Meldeverhältnisse.

Bei den Fundsachen handelt es sich um 187 Fahrräder und 163 sonstige Fundsachen.

0602 Lohnsteuerkarten

Jahr	ausgestellte Lohnsteuerkarten
2002	17.491
2001	16.572
2000	16.307
1999	15.773
1998	15.329

07. Schulen

0701 Schülerzahlen

Vergleich der Schülerzahlen der Schuljahre 1997/1998 bis 2002/2003

	Schülerzahlen in den einzelnen Schuljahren					
	2002/2003	2001/2002	2000/2001	1999/2000	1998/1999	1997/1998
Vorschule	*)	19	32	17	32	30
Schulkindergarten	10	11	11	13	6	14
Grundschule	1.084	1.123	1.134	1.157	1.111	1.096
Sprachheilklasse	21	17	20	18	13	20
gesamter Primarbereich:	1.115	1.170	1.197	1.205	1.162	1.160
Orientierungsstufe	453	432	392	362	370	323
Hauptschule	232	227	220	206	211	204
Realschule	391	337	343	348	322	335
Gymnasium	925	869	865	838	793	819
gesamter Sekundarbereich:	2.001	1.865	1.820	1.754	1.696	1.681
Schulen insgesamt:	3.116	3.035	3.017	2.959	2.858	2.841

*) Die Vorschule wurde zum 01.08.2002 gesetzlich (§ 189 NSchG) aufgelöst.

0702 Lehrerzahlen

Vergleich der Lehrerzahlen der Jahre 1998 bis 2002

	Lehrerzahlen der einzelnen Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Primar- und Hauptschulbereich				87	83
Grundschulen	70	72	72		
Orientierungsstufe	25	20	20	18	20
Hauptschule	15	14	14		
Realschule	24	23	21	24	23
Gymnasium	76	73	74	72	73
gesamt:	210	202	201	201	199

Anmerkung:

Die Lehrerzahlen im Grundschulbereich setzen sich für das Jahr **2002** wie folgt zusammen:

Grundschule am Wiesengrund	15 Lehrkräfte
Grundschule Elmendorf/Aschhausen:	10 Lehrkräfte
Grundschule Petersfehn:	12 Lehrkräfte
Grundschule Ofen:	11 Lehrkräfte
Grundschule Rostrup:	18 Lehrkräfte
Katholische Grundschule:	4 Lehrkräfte

Hinweis:

Es wurden nur hauptamtliche Lehrkräfte berücksichtigt.

Die Grund- und Hauptschulen Schulstraße und Rostrup wurden zum 01.08.2000 zusammengelegt und werden seitdem als Hauptschule Schulstraße und Grundschule Rostrup geführt.

Durchschnittliche Schülerzahlen pro Lehrer

Jahr	Ø Schülerzahl pro Lehrer
2002	14,84
2001	15,02
2000	15,01
1999	14,72
1998	14,36

08. Bäderwesen

0801 Hallenbad

Vergleich der Besucherzahlen und Nutzungszeiten von 1998 bis 2002

Jahr	Besucher insgesamt	davon Erwachsene	davon Jugendliche	Benutzung durch die Öffentlichkeit	Ø Besucher je Stunde
2002*)	11.382	8.710	2.672	729 Std.	16
2001*)	9.035	6.638	2.397	799 Std.	12
2000*)	15.760	10.712	5.048	902 Std.	17
1999	10.491	6.622	3.869	662 Std.	15
1998	10.725	6.688	4.037	657 Std.	16

*) ohne Babyschwimmer, Schwimmunterricht Kinder und Veranstaltungen

0802 Badepark

Vergleich der Besucherzahlen und Nutzungszeiten von 1998 bis 2002

Jahr	Besucher insgesamt	davon Erwachsene	davon Jugendliche	Benutzung durch die Öffentlichkeit	Ø Besucher je Stunde
2002	76.035	41.279	34.756	1.558 Std.	49
2001	70.436	39.114	31.322	1.423 Std.	50
2000	67.540	37.576	29.964	1.433 Std.	47
1999	82.931	42.261	40.670	1.337 Std.	62
1998	70.085	36.539	33.546	1.260 Std.	56

09. Bibliothekswesen

0901 Kerndaten der "bibliothek am meer"

	Jahre		
	2002	2001	2000
Öffnungszeiten *)	1.125	1.147	874
Medienbestand insgesamt	22.044 ME	20.659 ME	18.385 ME
- davon Bücher	18.952 ME	17.620 ME	16.078 ME
- davon andere Medien (z. B. Zeitschriften, CD`s, MC`s, CD-ROM, Spiele, Videos)	3.092 ME	3.039 ME	2.307 ME
Personalstellen	3	3	3
Veranstaltungen, Ausstellungen, Führungen	36	52	30

Anmerkung:

*) Die wöchentliche Öffnungszahl beträgt 23 Stunden.

0902 Entleihungen und Fernleihe

	Jahre		
	2002	2001	2000
Entleihungen insgesamt	80.666	71.269	37.128
Fernleihe	113	139	12

Anmerkung:

Fernleihe = Auswärtiger Leihverkehr (Bestellung von nicht im Bestand vorhandener Bücher in anderen Bibliotheken)

0903 Besucher und Kunden

	Jahre		
	2002	2001	2000
Besucher	37.704	38.977	23.826
Kunden	2.448	2.017	1.380

Anmerkung zu 0901 bis 0903

Die Zählungen für das Jahr 2000 beziehen sich auf den Zeitraum vom 07.04.2000 (Eröffnung der "bibliothek am meer") bis zum 31.12.2000

10. Gemeindearchiv

1001 Nutzung des Gemeindearchivs

Vergleich der Inanspruchnahme in den Jahren 2000 bis 2002

Art der Nutzung	2002	2001	2000 *)
Archivführungen für interessierte Gruppen/Einzelbesucher	13	20	16
Anfragen von Dritten (Einzelprüfungen, Abgabe von Informationen**)	40	15	17
Anfragen der Verwaltung (Bauunterlagen, -Pläne, Genehmigungen, u. a.)	22	13	3
Ausstellungen ***)	1	2	-

Anmerkung:

*) Die Daten beziehen sich auf den Zeitraum 07.04.2000 (Eröffnung) bis 31.12.2000

**) Beispiele:

2000: Bereitstellung von versch. Unterlagen, z. B. über ehemalige Schule Dänikhorst, Kindergarten Am Pfarrhof, Mühlengeschichte Ekern
Auskunft über die Zwillingsvillen
Nachforschung über Ursprung/Bedeutung der Endung "ahn" im Namen Bad Zwischenahn
Auskunft über den Namen "Ammerland"
Bilder zum Schneewinter 1979 für Petersfehner Dorfzeitung

2001: Sichten u. Ausleihe v. Bildern v. Alt-Bad Zwischenahn als Wandschmuck für Altenzentrum Rostrup
Suche nach historischen Unterlagen zu "Hollandmöbel"- Judenmöbel
Unterlagen für die Erstellung von Chroniken (Schulchronik Petersfehn, Kreis-Chronik)
Familien- und Namensforschung
Materialsammlung für Diplomarbeit "Landschaftsarchitektur"
Materialsuche für Chronikberichte in Gemeindebriefen der Ev.-luth. Kirchengemeinde

2002: Familienforschung
Anfrage des Französischen Konsulats Hamburg wegen Gräber von Kriegsgefangenen
Materialsammlung zum Jubiläum der Grundschule Rostrup
Bereitstellung von Unterlagen über Mühle Grimm für Diplomarbeit
Informationsaustausch über Ehrendenkmal im Heldenhain mit Beauftragten der Oldenburgischen Landschaft
Materialsuche zur Geschichte des "Gemischten Chores Dänikhorst" e. V.
Informationen für Besucherin aus Kanada zum Kriegsgeschehen 1945
Informationen für Studentin über Kleidung zu Konfirmationsfesten ca. ab 1900
Informationsgespräch mit früheren Wehrmattsangehörigen über Kriegsgeschehens 1945 in Bad Zwischenahn
Nachforschungen der "Siedlergemeinschaft Reihdamm" zum 50-jährigen Bestehen
Bereitstellung von Daten für die Freiw. Feuerwehr Kayhauserfeld
Materialsuche sowie Bereitstellung von Daten und Bildern für versch. Chroniken (Kreischronik, Chroniken der Bauerschaften Kayhauserfeld und Dänikhorst)

***) 2001: Ausstellung "Bäuerliches Leben unter Reitdächern" zum "Tag der offenen Tür" am 07.04.2001
Ausstellung "Ein Bildbericht zur Gemeindegeschichte 1950 - 1990" zur Gewerbeschau am 01./ 02.09.2001 in Rostrup

2002: "Tag des offenen Denkmals" am 08.09.2002

Der Archivbestand per 31.12.2002 umfasst rd. 7.000 Akten.

Im heimatkundlichen Bereich wurden für Zwecke der Präsentation zwei Tafeln mit Transkriptionen (in deutscher Schrift abgefasste Urkundentexte wurden in die lateinische Schrift übertragen) sowie eine Reproduktion einer Karte über das adlig-freie Gut Eyhausen vom Jahre 1808 erstellt.

11. Rechtswesen

1101 Haftpflichtschäden

*Vergleich Zahl der Meldungen und Erstattungen 1998 bis 2002
bei allgemeinen und Kfz-Haftpflichtschäden*

Jahr	Allgemeine Haftpflichtschäden			Billigkeitsschäden *)		Kfz-Haftpflichtschäden	
	Meldungen	erstattet	eingestellt	Meldungen	davon erstattet	Meldungen	davon erstattet
2002	20	3	6	9	6	8	7
2001	17	6		14	12	7	7
2000	24	11				3	3
1999	48	17				4	3
1998	26	11				6	6

Anmerkung:

Bei den allgemeinen Haftpflichtschäden handelt es sich um Sachbeschädigungen und Körperverletzungen.

*) Billigkeitsschäden sind Sachschäden der Bediensteten an persönlichen Sachen, die üblicherweise zur Dienstwahrnehmung mitgeführt und in dienstlicher Verrichtung beschädigt werden oder abhanden kommen. In den Vorjahren waren die Billigkeitsschäden in den allgemeinen Haftpflichtschäden enthalten.

Schülerhaftpflichtschäden 1998 bis 2002

Jahr	Schülerhaftpflichtschäden					Brillen- beschädi- gungen
	Meldungen	davon Sach- beschädigungen	davon Diebstähle	davon wurden erstattet	eingestellt	
2002	20	11	9	15		5
2001	28	16	12	16	2	
2000	25	14	11	21		
1999	18	10	8	13		
1998	21	9	12	17		

1102 Kaskoschäden

Vergleich Zahl der Meldungen und Erstattungen von 1998 bis 2002

Jahr	Meldungen	Erstattungen
2002	8	7
2001	8	6
2000	9	8
1999	13	12
1998	5	5

1103 Schülerunfallschäden

Vergleich Schülerunfallschäden der Jahre 1998 bis 2002

Unfälle	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
... auf Schulhöfen	33	35	42	34	40
... auf Sportplätzen, in Turnhallen und in der Schwimmhalle	82	68	53	57	52
... in Klassenräumen	7	14	10	13	15
... in sonstigen Räumen des Schul- gebäudes (Flur, Pausenhalle, Treppenhaus)	14	19	15	29	24
... in Schulbussen	0	1	1	0	2
... bei Schulausflügen	11	3	6	3	8
... auf dem Schulweg	14	11	27	12	16
Unfälle insgesamt:	161	151	154	148	157

Anmerkung:

Bei den Schülerunfallschäden handelt es sich um Körper- und Sachschäden.

1104 Schiedsamtswesen

Vergleich der verhandelten Streitfälle von 1998 bis 2002

	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Anträge insgesamt	26	20	13	6	5
Bürgerrechtliche Streitigkeiten	18	11	8		
Strafsachen	8	9	5		
Einigung mit schriftl. Vereinbarung	20	17	10		
zurückgenommene Anträge	1	1	2		
Fälle ohne Antragsaufnahme	16				

Anmerkung:

Die Zahlen beruhen auf Angaben der Schiedsperson der Gemeinde Bad Zwischenahn. Die Einzelangaben wurden erst ab dem Jahr 2000 erfasst. Bei den Fällen ohne Antragsaufnahme handelt es sich um die Streitigkeiten, die ohne Schlichtungsverhandlung geklärt werden konnten. Diese Fälle werden erst seit Beginn des Jahres 2002 gezählt.

II. Finanzverwaltung

21. Finanz- und Steuerwesen

2101 Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen

Vergleich der Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen von 1998 bis 2002

Einnahmearten	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen	20.334.180 €	20.213.830 € 39.534.815 DM	36.548.258 DM	38.324.734 DM	37.242.834 DM
Abweichung zum Vorjahr in %	0,60%	8,17%	-4,64%	2,90%	5,27%
...davon Gewerbesteuern	6.076.014 €	12.399.659 DM	12.172.155 DM	13.284.771 DM	12.060.692 DM
...davon Schlüsselzuweisungen	2.583.368 €	4.642.168 DM	2.125.800 DM	3.151.760 DM	2.887.888 DM
...davon Einkommensteueranteil	6.134.393 €	11.736.501 DM	12.348.073 DM	12.164.366 DM	11.849.530 DM
...davon Umsatzsteueranteil	633.827 €	1.248.961 DM	1.262.342 DM	1.541.941 DM	1.456.642 DM
...davon Spielbankabgabe	745.479 €	1.414.622 DM	1.864.328 DM	1.260.744 DM	1.244.222 DM

Anmerkung:

Bei den angegebenen Werten handelt es sich jeweils um die IST-Zahlen. Die Gewerbesteuereinnahmen wurden brutto, d. h. ohne Berücksichtigung der Gewerbesteuerumlage, angegeben. Bei den Schlüsselzuweisungen wurden auch die Zuweisungen für Investitionen einbezogen.

2102 Einnahmen aus Beiträgen

Vergleich der Beitragsaufkommen von 1998 bis 2002

Beitragsarten	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Erschließungsbeiträge	1.194.419 €	1.481.424 DM	533.223 DM	1.095.959 DM	1.816.069 DM
Kanalisationsbeiträge	314.135 €	797.507 DM	573.497 DM	389.114 DM	1.642.195 DM
Gesamtbeitragsaufkommen	1.508.554 €	2.278.931 DM	1.106.720 DM	1.485.073 DM	3.458.264 DM

Anmerkung:

Es handelt sich jeweils um das IST-Beitragsaufkommen. Die Kanalisationsbeiträge wurden von den Gemeindewerken für Wasser und Abwasser ermittelt.

2103 Finanzausgleich

Leistungen aus dem Finanzausgleich von 1998 bis 2002

Finanzausgleichszahlungen	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Kreisumlage	4.829.064 €	9.577.864 DM	10.055.032 DM	9.562.160 DM	9.780.904 DM
Gewerbesteuerumlage	3.210.526 €	2.640.716 DM	2.889.609 DM	4.470.241 DM	3.647.866 DM
Einheitsumlage	0 €	0 DM	0 DM	0 DM	829.224 DM
Gesamtausgaben im Finanzausgleich	8.039.590 €	12.218.580 DM	12.944.641 DM	14.032.401 DM	14.257.994 DM

Anmerkung:

Es handelt sich jeweils um die IST-Zahlen. Der Gewerbesteuerumlagesatz wurde im Jahr 2002 von 91% auf 102% erhöht. Die Einheitsumlage ist ab 1999 entfallen, ebenso in der Einnahme die Familienlastenausgleichszahlung. Bei der Gewerbesteuerumlage im Jahr 2002 wurden Nachzahlungen für das Jahr 2001 verrechnet.

2104 Bauinvestitionen

Entwicklung der Bauinvestitionen von 1998 bis 2002

	2002	2001	Jahre 2000	1999	1998
Schulbau	163.400 €	610.400 DM	1.745.000 DM	560.137 DM	205.000 DM
Straßenbau	1.273.000 €	3.229.075 DM	4.980.000 DM	4.288.000 DM	5.124.438 DM
Ortsentwässerung und Kläranlage	440.025 €	2.832.036 DM	8.802.946 DM	1.214.261 DM	998.035 DM
sonstige öffentliche Einrichtungen u. Verwaltungszweige	187.600 €	1.258.100 DM	1.055.000 DM	6.272.685 DM	6.505.000 DM
Gesamtbauinvestitionen	2.064.025 €	7.929.611 DM	16.582.946 DM	12.335.083 DM	12.832.473 DM
Abweichung zum Vorjahr in Prozent	-49%	-52%	34%	4%	37%

Anmerkung:

Bei den genannten Werten handelt es sich jeweils um die IST-Zahlen.

2105 Schulden

Vergleich der Darlehensaufnahmen und Schuldendienste von 1998 bis 2002

	2002	2001	Jahre 2000	1999	1998
Darlehensaufnahmen	46.700 €	4.237.341 DM	8.813.308 DM	7.185.300 DM	8.623.700 DM
Schuldendienst	3.256.144 €	5.353.274 DM	4.889.795 DM	4.694.066 DM	4.179.960 DM
Abweichung zum Vorjahr	18,97%	9,48%	4,17%	12,29%	1,64%

Anmerkung:

Es handelt sich jeweils um IST-Zahlen. Umschuldungen wurden nicht mit einbezogen.
Der Schuldendienst umfasst Zins- und Tilgungsleistungen.

22. Liegenschaften

2201 Grundstücksverkäufe

Verkauf von Wohnbau- und Gewerbegrundstücken von 1998 bis 2002

Verkauf von ...	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Wohnbaugrundstücken	76	33	11	34	56
Gewerbegrundstücken u. Mischgebietsgrundstücken	2	8	6	5	8
insgesamt:	78	41	17	39	64

Anmerkung: In den Jahren 1998/1999 wurden Baugrundstücke in Ohrwege und Rostrup veräußert.
Bei den Verkäufen 2000 handelt es sich u. a. um Verkäufe in Dänikhorst.
Im Jahr 2001 wurden Grundstücke in Dänikhorst, Ekern und Ohrwege verkauft.
Bei den Verkäufen im Jahr 2002 handelt es sich hauptsächlich um Grundstücksverkäufe in Rostrup und Petersfehn.

23. Gemeindekasse

2301 Vollzugswesen

Vergleich der Jahre 1998 bis 2002

	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
ausgestellte Vollzugs- aufträge	1.376	1.117	1.310	1.124	1.140
Einziehungsersuchen anderer Behörden	1.569	1.609	1.567	1.230	1.371
Zwangsversteigerungs- verfahren	17	13	11	5	11
Konkurs-/ Insolvenzverfahren	25	22	32	20	13

24. Touristik

2401 Gäste in Beherbergungsbetrieben

Vergleich der Gäste von 1992 bis 2002

Jahre	Anzahl der Gäste	Veränderung in %
2002	169.446	3,0%
2001	164.587	2,8%
2000	160.064	2,4%
1999	156.271	7,3%
1998	145.687	6,1%
1997	137.314	4,7%
1996	131.205	2,5%
1995	128.017	1,6%
1994	125.961	-2,9%
1993	129.721	0,5%
1992	129.086	-5,0%

2402 Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben

Vergleich der Übernachtungen von 1992 bis 2002

Jahre	Anzahl der Übernachtungen	Veränderung in %
2002	661.039	3,1%
2001	640.873	1,8%
2000	629.598	3,1%
1999	610.632	3,2%
1998	591.966	4,5%
1997	566.465	-3,9%
1996	589.490	0,2%
1995	588.396	-0,4%
1994	590.649	-2,0%
1993	602.601	-0,9%
1992	608.104	3,0%

Vergleich der Gäste und Übernachtungen nach Monaten in den Jahren 2001 und 2002

	Gäste		Übernachtungen	
	2002	2001	2002	2001
Januar	6.148	6.713	22.289	24.678
Februar	8.252	8.234	27.680	26.977
März	9.766	11.346	37.062	33.189
April	12.407	13.082	45.152	51.599
Mai	22.365	20.117	92.700	84.453
Juni	19.578	18.839	82.981	79.912
Juli	18.619	17.369	77.098	73.935
August	20.912	18.908	84.491	80.346
September	19.862	17.434	77.065	71.056
Oktober	13.389	13.721	51.345	50.962
November	9.590	9.602	30.975	30.687
Dezember	8.558	9.222	32.201	33.079
	169.446	164.587	661.039	640.873

2403 Gäste nach Beherbergungskategorien

Vergleich der Jahre 2001 und 2002

	2002	2001	Veränderung in %
Hotels	92.207	90.404	2,0%
Pensionen	40.818	40.986	-0,41%
Privathäuser u. Ferienwohnungen	18.662	16.426	13,6%
Sozialkurgäste	7.193	7.649	-6,0%
Jugendherberge	4.638	3.854	20,3%
Campingplätze	5.928	5.268	12,5%
	169.446	164.587	3,0%

2404 Übernachtungen nach Beherbergungskategorien

Vergleich der Jahre 2001 und 2002

	2002	2001	Veränderung in %
Hotels	199.060	193.755	2,7%
Pensionen	151.399	152.265	-0,6%
Privathäuser u. Ferienwohnungen	136.989	124.152	10,3%
Sozialkurgäste	147.751	148.208	-0,3%
Jugendherberge	12.327	9.937	24,1%
Campingplätze	13.513	12.556	7,6%
	661.039	640.873	3,1%

III. Sozial- und Jugendverwaltung

31. Sozialhilfe

3101 Ständige Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen

Vergleich der Hilfefälle & Personen von 1998 bis 2002

	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Hilfefälle	398	384	399	409	468
Zugänge	285	284	321	303	307
Abgänge	271	299	331	362	333
Personen	805	783	799	816	927
Zugänge	656	678	719	712	717
Abgänge	634	694	736	823	787

Anmerkung: Berücksichtigt wurden alle Hilfeempfänger einschließlich der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

3102 Einmalige Hilfeleistungen

Vergleich gewährter Leistungen von 1998 bis 2002

	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Hilfe für Gefährdete	78	61	78	159	144
Hilfe zur Arbeit	90	92	90	88	55
Vorschussleistungen an Arbeitslose	45	49	61	72	63
Lernmittel an Bedürftige	117	96	128	97	74
Zuschüsse zu Klassenfahrten	111	97	75	69	66
Altenhilfe (Anträge/Personen)	46 (3.905)	44 (2.632)	33 (2.128)	44 (2.552)	30 (2.146)
Gewährung von Bekleidungsbeihilfe an einmalige Leistungsempfänger	121	133	152	128	131
Gewährung von Feuerungsbeihilfe	2	4	5	4	5
Anträge nach dem Gesetz zur Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses		207			
Gewährung von Weihnachtsbeihilfe	47	37	60	50	69
abgelehnte Anträge auf einmalige Beihilfe	74	89	69	71	60

*) Das Gesetz zur Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses war nur für den Winter 2000/2001 gültig. Es wurden sämtliche Anträge, auch die abgelehnten Anträge berücksichtigt.

Anmerkung:

Bei der Hilfe für Gefährdete handelt es sich um Leistungen für Durchreisende gemäß § 72 BSHG. Bei der Hilfe zur Arbeit handelt es sich um Leistungen gemäß § 19 Absatz 1 BSHG. Die Vorschussleistungen an Arbeitslose schließt die Eingliederungshilfe ein. Bei den Lernmitteln für Bedürftige und den Zuschüssen zu Klassenfahrten wurden nur Leistungen nach dem BSHG berücksichtigt.

3103 Sonstige soziale Angelegenheiten

Vergleich des Jahre 1998 bis 2002

	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Bescheinigung für Spätaussiedler *	0	0	0	6	5
Rentenversicherungsanträge	307	325	271	302	311
Anträge für Mietzuschuss °	726	673	574	645	628
Anträge für Lastenzuschuss °	83	72	53	53	51
besonderer Mietzuschuss °°	175	189	198	201	267
Anträge nach dem Unterhaltssicherungs- gesetz	7	6	9	11	5
Anträge nach dem Ausbildungs- förderungsgesetz	6	4	7	4	4
Anträge auf Befreiung von Rundfunkgebühren	497	474	465	462	440
Anträge auf Gebührenvergünstigung beim Fernsprechnetzanschluß	212	243	256	256	286
Unfalluntersuchungen Berufsgenossen- schaften und Amtshilfe fremder Behörden	18	52	13	11	27
Anträge auf Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises	37	30	33	24	35
Anträge auf Erziehungsgeld nach dem Bundeserziehungsgeldgesetz	90	79	113	87	76
Anträge auf Übernahme der ungedeckten Kosten einer Erholungskur	0	1	0	0	2
Berechtigungsausweise/ Vergünstigungen °°°	135	170	152	194	233
davon Erwachsene	52	63	62	89	96
davon Jugendliche	83	107	90	105	137
Jugendfahrten (Anträge/Personen) °°°°	26 (567)	26 (739)	29 (723)	32 (807)	28 (580)

Anmerkung:

- * Anträge auf Ausstellung einer Bescheinigung gemäß § 15 BVFG
- ° nach dem Wohngeldgesetz
- °° bis 2000 pauschaliertes Wohngeld
- °°° Berechtigungsausweise für Arbeitslose, Grundwehrdienstleistende und Zivildienstleistende
- °°°° Zuschüsse an Jugendgruppen

3104 Grundsicherung

	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Anträge auf Grundsicherung außerhalb von Einrichtungen *)	306				
Anträge auf Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen *)	15				

*) Das Gesetz ist zum 01.01.2003 neu in Kraft getreten.

32. Obdachlosenangelegenheiten

3201 Obdachlosenfälle

Vergleich der Obdachlosenfälle von 1998 bis 2002

Jahre	Obdachlosenfälle
2002	31
2001	12
2000	24
1999	18
1998	24

Anmerkung:

Bei den Obdachlosenfällen wurden ebenfalls vorübergehende Wiedereinweisungen nach § 8 Nds. Gefahrenabwehrgesetz berücksichtigt.

3202 Personen in gemeindlichen Obdachlosenunterkünften

Vergleich der Personen von 2000 bis 2002

Jahre	Personen
2002	119
2001	129
2000	132

33. Kindertagesstätten

3301 Beiträge

Vergleich für die Kindergärten von 1998 bis 2002

	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Beitragsermäßigungen nach d. Kinder- u. Jugendhilfegesetz	94	81	71	61	71
Einstufung der Elternbeiträge	807	710	652	651	612

3302 Anzahl der betreuten Kinder

Vergleich der Jahre 1998 bis 2002

Jahre	Anzahl der betreuten Kinder	davon Integrationskinder
2002	778	4
2001	735	4
2000	747	4
1999	721	3
1998	693	2

34. Alten- und Pflegeheime

3401 Heimplätze

Vergleich Anzahl der betreuten Heimplätze von 1998 bis 2002

Jahre	Anzahl der Heimplätze
2002	338
2001	326
2000	246
1999	232
1998	206

3402 Betreute Heimbewohner außerhalb

Vergleich der Jahre 1998 bis 2002

Jahre	Betreute Heimbewohner
2002	39
2001	32
2000	36
1999	31
1998	34

35. Asylbewerber

3501 Asylbewerber/Bürgerkriegsflüchtlinge

*Anzahl der Asylbewerber, Asylberechtigten (2 Jahre nach Anerkennung),
Bürgerkriegsflüchtlinge, etc.*

	2002	2001	2000	1999	1998
Asylbewerber	44	48	62	53	41
abgelehnte Asylbewerber	79	69	43	50	56
Asylberechtigte	47	53	54*)	75	117
Bürgerkriegsflüchtlinge					
Bleibeberechtigte	47	36	40	22	22
insgesamt	217	206	199	200	236

Anmerkung:

*) Die Anzahl der Asylberechtigten hat sich durch Einbürgerung verringert.

Stand der Auswertungen ist jeweils der 31.12. eines jeden Jahres.

IV. Bau- und Ordnungsverwaltung

40. Flächennutzung des Gemeindegebietes

Nutzungsart	Fläche in m ²	in %
1. Gebäude und Freifläche	15.359.741	11,84
davon öffentliche Zwecke	1.146.227	0,88
Wohnen	8.454.185	6,52
Handel und Dienstleistungen	238.296	0,18
Gewerbe und Industrie	1.037.456	0,80
Mischnutzung	1.589	0,00
Mischnutzung mit Wohnen	865.843	0,67
Sonstiges	3.616.145	2,79
2. Betriebsfläche	555.492	0,43
3. Erholungsfläche	2.108.833	1,63
davon Sportfläche	1.233.300	0,95
Grünanlage	856.279	0,66
Campingplatz	19.254	0,01
4. Verkehrsfläche	7.829.379	6,04
davon Straße	4.830.811	3,72
Weg	2.430.343	1,87
Platz	118.048	0,09
Bahngelände	350.595	0,27
Flugplatz	91.997	0,07
sonstige Verkehrsfläche	7.585	0,01
5. Landwirtschaftsfläche	82.580.415	63,66
davon Ackerland	17.701.121	13,65
Grünland	47.450.543	36,58
Gartenland	13.025.629	10,04
Moor	1.814.302	1,40
Heide	24.438	0,02
Landwirtschaftliche Mischnutzung	1.693.466	1,31
Landwirtschaftliche Betriebsfläche	130.217	0,10
Obstanbaufläche	11.140	0,01
Brachland	729.559	0,56
6. Waldfläche	13.850.600	10,68
7. Wasserfläche	7.220.632	5,57
8. Flächen anderer Nutzung	217.315	0,17
davon Übungsgelände	52.545	0,04
Schutzfläche	23.322	0,02
Historische Anlage	2.929	0,00
Friedhof	77.913	0,06
Unland	60.606	0,05
Gesamtfläche des Gemeindegebietes:	129.722.407	100,00
	(129,7 km ²)	

Quelle: Vermessungs- und Katasterbehörde Oldenburger Land
Katasteramt Westerstede (Stand: Dezember 2001)

Die aktuellen Daten (Stand: Dezember 2002) lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

41. Gewerbe- und Ordnungswesen

4101 Zahl der Gewerbebetriebe

Entwicklung Anzahl der Gewerbebetriebe von 1998 bis 2002

	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Zahl der Gewerbebetriebe	2100	2048	1954	1.925*)	977
Gewerbeanmeldungen**)	294	313	322	336	347
Gewerbeabmeldungen**)	242	219	238	260	450
Gewerbeummeldungen**)	60	53	40	50	163

*) Die Erhöhung ergibt sich aus der Erfassung aller Betriebe und der Bereinigung der Gewerkekartei im Rahmen der Übernahme der Kartei in die EDV (Programm "migewa"). Ab dem 1.1.1999 wurde die alte Papierdatei aufgelöst.

**) nach dem Gewerberecht

Anmerkung:

Die Anzahl der Gewerbebetriebe wurde jeweils zum 31.12. des Jahres ermittelt. Einzelpersonen, z. B. Vertreter, gelten nach dem Gewerberecht als Gewerbebetrieb.

4102 Gestattungen nach dem Gewerberecht

Erteilte Gestattungen von 1998 bis 2002

	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Gestattungen nach dem Gaststättengesetz	133	153	142	164	155

Anmerkung:

Bei den erteilten Gestattungen handelt es sich um Erlaubnisse, die unter erleichterten Voraussetzungen erteilt werden können (§ 12 GastG), z. B. für Volksfeste.

4103 Landwirtschaftliche Betriebe

*Vergleich der landwirtschaftlichen Betriebe nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche von 1991 bis 2001*

Jahr	Betriebsgröße in ha mit ... bis unter... ha landwirtschaftlich genutzter Fläche						Summe
	unter 2	2 bis 5	5 bis 10	10 bis 20	20 bis 50	50 und mehr	
2001	50	82	53	44	53	37	319
1999	54	71	53	41	62	40	321
1998	67	75	55	38	66	41	342
1997	69	76	52	40	69	39	345
1996	64	70	58	41	79	36	348
1995	100	69	56	50	77	35	387
1994	65	72	60	54	80	34	365
1993	70	69	61	61	80	34	375
1992	63	75	59	64	79	34	374
1991	92	78	53	64	84	35	406

Anmerkung:

Die Agrarstrukturerhebung auf Gemeindeebene erfolgt seit 1999 nur noch alle 2 Jahre.
Die nächste Zählung wird im Laufe des Jahres 2003 vorgenommen.

Quelle: Nds. Landesamt für Statistik

42. Bauanträge, Bauvoranfragen

4201 Vorkaufsrechte

Vergleich der Vorkaufsrechte von 1998 bis 2002

	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Vorkaufsrechte	378	361	303	369	401

4202 Teilungsgenehmigungen

Vergleich der Teilungsgenehmigungen von 1998 bis 2002

	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Teilungsgenehmigungen	149	156	135	218	195

Anmerkung:

Teilungsgenehmigungen gemäß § 19 und Negativbescheinigungen gemäß § 20 Baugesetzbuch

4203 Bauvoranfragen

Vergleich der Bauvoranfragen von 1998 bis 2002

	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Bauvoranfragen	96	103	125	122	94

4204 Bauanträge

Entwicklung der gestellten Bauanträge von 1998 bis 2002

	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Bauanträge	578	506	393	522	555
Abweichung zum Vorjahr	72	113	-129	-33	142
in Prozent	14,23%	28,75%	-24,71%	-5,95%	34,38%

43. Straßenwesen

4301 Straßen- und Brückenbau

(Aus-)Bau von Straßen und Brücken von 1998 bis 2002

	2002	2001	Jahre 2000	1999	1998
Straßenbau	4,430 km	1,380 km	4,700 km	2,240 km	1,995 km
Brückenbau	0,000 km	0,000 km	0,000 km	0,000 km	0,000 km

4302 Oberflächenentwässerung

Erweiterung der Oberflächenentwässerung von 1998 bis 2002

Jahre	Erweiterung der Oberflächen- entwässerung im km
2002	3,830 km
2001	2,750 km
2000	2,260 km
1999	1,310 km
1998	4,515 km

44. Sanierungsmaßnahmen

4401 Sanierungsmaßnahmen

Ausgaben für städtebauliche Sanierungsmaßnahmen von 1998 bis 2002

Jahre	Mittel für Sanierungsmaßnahmen
2002	223.000 €
2001	1.345.000 DM
2000	626.000 DM
1999	964.000 DM
1998	3.390.000 DM

Anmerkung:

Zur Beseitigung städtebaulicher Misstände wurde 1985 das

Sanierungsgebiet V - Schulstraße - (heute: "Ortskern")

vom Rat der Gemeinde förmlich festgelegt. Sanierungsmaßnahmen in diesem Gebiet werden aus Städtebauförderungsmitteln des Bundes und des Landes gefördert. Bei den Sanierungsmaßnahmen handelt es sich unter anderem um Aufwendungen für die Aussiedlung störender Betriebe, die Freilegung von Grundstücken sowie für die Planung und Herstellung von Straßen und Plätzen.

Im Jahr 2002 wurden Aufwendungen getätigt für:

- Betriebsverlagerungen 0 €
- Grundstücksfreilegungen einschl. Substanzschädigungen 188.000 €
- Erschließungsmaßnahmen (u. a. Schulstraße, Im Alten Hof) 26.000 €
- Trägerhonorar 9.000 €

45. Feuerwehrwesen

4501 Mitgliederzahlen der Freiwilligen Feuerwehren

Vergleich der Mitgliederzahlen von 1998 bis 2002

	2002	2001	Jahre 2000	1999	1998
Mitgliedergliederzahlen der Freiwilligen Feuerwehren	395	391	385	385	388
...davon aktive Feuerwehrmitglieder	278	286	284	292	303
...davon Jugendfeuerwehr	32	24	26	22	17
...davon Altersabteilung	85	81	75	71	68
Teilnehmer an Lehrgängen	13	10	14	10	12

Anmerkung:

2002 gehörten zu den aktiven Feuerwehrmitgliedern 273 Feuerwehrmänner und 5 Feuerwehrfrauen. Der Jugendfeuerwehr gehörten in dem Jahr 24 männliche und 8 weibliche Mitglieder an. Die Mitgliederzahlen sind bezogen auf die acht Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Bad Zwischenahn. Bei den genannten Lehrgängen handelt es sich um Fortbildungslehrgänge bei den Landesfeuerwehrschulen in Loy und Celle.

4502 Brandeinsätze

Vergleich der Brandeinsätze von 1998 bis 2002

	2002	2001	Jahre 2000	1999	1998
Brandeinsätze insgesamt:	45	45	49	57	172
...davon Großbrände	4	3	2	4	10
...davon Mittelbrände	8	6	7	6	13
...davon Kleinbrände	9	9	25	17	37
...davon Entstehungsbrände	13	12	4	22	112
Fehlalarmmeldungen	11	15	11	8	-

Anmerkung:

Bei den Entstehungsbränden handelt es sich um Fahrzeugbrände, Containerbrände, Schornsteinbrände, Grasnarbenbrand. Im Jahr 2002 wurden 97 (2001 = 64) technische Hilfeleistungen erbracht, z. B. bei Sturmschäden, Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen.

4503 Kosten des Feuerschutzes

Entwicklung der Feuerschutzkosten von 1998 bis 2002

Jahre	Feuerschutzkosten
2002	265.800,00 €
2001	497.100,00 DM
2000	651.700,00 DM
1999	607.300,00 DM
1998	648.200,00 DM

V. Eigenbetriebe

51. Gemeindewerke für Wasser und Abwasser

5101 Wasserförderung

Vergleich der Wasserförderung der Jahre 1998 bis 2002

	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Wasserförderung	815.040 m ³	818.200 m ³	831.010 m ³	855.280 m ³	843.888 m ³
Abweichung zum Vorjahr in %	-0,38%	-1,54%	-2,83%	1,35%	-5,63%

5102 Betriebsergebnis

Vergleich der Betriebsergebnisse der Jahre 1998 bis 2002

Jahr	Gewinn
2002	noch nicht festgestellt
2001	21.595,94 €
2000	32.447,00 DM
1999	32.908,01 DM
1998	35.407,00 DM

5103 Erweiterung des Abwassernetzes

Erweiterung des Abwassernetzes in km von 1998 bis 2002

Länge des	Jahre				
	2002	2001	2000	1999	1998
Abwasserkanal insgesamt:	4,270 km	7,460 km	8,680 km	2,500 km	7,040 km
... davon Druckleitung	0,780 km	5,180 km	7,430 km	1,600 km	3,520 km
... davon Gefällekanal	3,490 km	2,280 km	1,250 km	0,900 km	0,110 km
... davon private Druckentwässerg.	0,000 km	0,000 km	0,000 km	0,000 km	3,410 km

52. Baubetriebshof

5201 Leistungen des Baubetriebshofes

Vergleich der Leistungen von 2000 bis 2002

Art der Leistung	Leistungsumfang in %		
	2002	2001	2000
Gemeindestraßen	46%	51%	52%
Gesundheit/Sport/Erholung	19%	21%	23%
Oberflächenentwässerung	8%	9%	6%
Soziale Sicherung	7%	7%	8%
Öffentliche Einrichtungen/Märkte	2%	4%	4%
Unterhaltung Schulen	4%	4%	4%
Sonstiges	13%	2%	2%
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1%	1%	1%
Gewerbeschau	0%	1%	0%

5202 Betriebsergebnis

Ergebnisse der Jahre 2000 bis 2002

Jahr	Überschus
2002	noch nicht festgestellt
2001	35.342,44 €
2000	224.425,42 €

5203 Stundenverrechnungssatz

Vergleich des Stundenverrechnungssatzes der Jahre 2000 bis 2003

Jahr	Stundenverrechnungssatz
2003	26,50 €
2002	26,50 €
2001	53,00 DM (27,10 €)
2000	55,00 DM (28,12 €)